

Selbstlos

von Karin Bellingkrodt

Regie: Angeli Backhausen

Produktion: WDR 2006, 49 Minuten

Die "Agentur für Optimismus" hat dem Innenministerium den Plan einer "globalen Humanisierung durch systematische Reduzierung der individuellen Lebenszeit" unterbreitet. Der Einzelne opfert sich dem Gemeinwohl, das schont die ökonomischen Ressourcen! Fortan sollen Daseinsberechtigungsscheine ausgegeben werden: Wer die ihm zugewiesene Monatsmenge an Lebenszeit verbraucht hat, verschwindet einfach bis zum nächsten Ersten. Nur seine Kleider bleiben zurück, bis er irgendwann aus dem temporären Nichts splitternackt zurückkehrt. Aber wie will man die aktive Lebenszeit angemessen verteilen? Warum werden Arbeitslose, Alte und Künstler als "unproduktive Konsumenten" eingestuft? Warum können sich Reiche auf dem Schwarzmarkt mit zusätzlichen Lebenstagen eindecken, während andere für immer verschwinden? Als sich plötzlich ganze Berufsstände wie Krankenpfleger, Polizisten und Flugpersonal auflösen, werden die Zustände unhaltbar.

Nicole: Gabrielle Odinis

Jules Flegmont: Peter Davor

Purmont: Peter Kaghanovitch

Patrass: Peter Fricke

Mollot: Walter Renneisen

Frau Dr. Jumel: Ulrike Bliefert

Paarer: Friedhelm Ptok

Albert Roquenton: Klaus Herm

Suzette Roquenton: Katharina Palm

Darbaud: Volker Niederfahrenhorst

Wallot: Bernhard Schütz

Meurat: Peter Nottmeier

Pierre: Andreas Laurenz Maier

Ober: Frank Meyer

Raymond: Christian Beermann

Solange: Agnes Julia Mann # jci #